

Leitfaden zur Prüfung von Fachmodulen aus XUnternehmen im Expertengremium

Diese Handreichung richtet sich an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Expertengremien der jeweiligen Fachmodule in XUnternehmen. Ziel ist es einen genaueren Überblick über die Prüfaufgabe zu geben.

Gegenstand der Prüfung des Entwurfs

- Die Prüfung sollte anhand des Spezifikationsdokuments und ggf. der zugehörigen XML-Schemata durchgeführt werden
- Die Anwendungsbeispiele dienen vorrangig der Illustration der Anwendung des Standards. Feedback hierzu ist willkommen, steht aber nicht im Zentrum des Prüfauftrags. Insbesondere gilt es zu beachten, dass Prüfergebnisse zum Fachmodul selbst nicht (alleinig) anhand der Beispiele kommuniziert werden, sondern stets einen eindeutigen Bezug zum Spezifikationsdokument oder den Schemata beinhalten.
- Das erste Kapitel ("Allgemeines") ist in den verschiedenen Fachmodulen weitestgehend identisch, im Zentrum des Prüfauftrags stehen die Datenstrukturen, wie sie in Kapitel 2 (und ggf. den folgenden Kapiteln) definiert wurden.

Leitfragen zur Prüfung

- Ist der Standard geeignet, die Daten ohne Verlust und eindeutig bis in das Fachverfahren zu übertragen und die Daten dorthin zu übernehmen?
- Gibt es Änderungsbedarfe seitens des Online-Dienstes/Fachverfahrens?
- Gibt es offene Punkte/Lücken?

Weitere Konkretion der Leitfragen

- Passen die verwendeten Datentypen?
- Insofern Datentypen zwischen Online-Dienst/Fachverfahren und dem Standard abweichen, kann der Standard die Daten dennoch verlustfrei aufnehmen?
- Passen die Dokumentationen der Elemente inhaltlich zum Online-Dienst und Fachverfahren?
- Stimmen die Werte der verwendeten Codelisten mit den Anforderungen aus dem Online-Dienst/dem Fachverfahren überein?

Hinweise zur Darstellung der Datenbausteine

Dieser Abschnitt richtet sich an Expert:innen ohne tiefere Kenntnisse von (XML-)Datenstrukturen. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, sondern versucht, einige grundlegende Aspekte des Spezifikationsdokuments zu erläutern.

- Elemente mit Kindelementen werden in einer tabellarischen Aufbereitung in eigenen Unterkapiteln dargestellt.
- Der Spalte "Anz." lässt sich entnehmen, ob das jeweilige Element ein Pflichtelement ist und ob es mehrfach vorkommen kann.
 - "1" bedeutet ein Pflichtelement, was genau 1x vorkommen muss.
 - "0..1" bedeutet ein optionales Element, was maximal 1x vorkommen kann.
 - "1..n" bedeutet ein Pflichtelement, was mehrfach vorkommen kann
 - "0..n" bedeutet ein optionales Element, was mehrfach vorkommen kann
- Die Spalte "Typ" enthält den jeweiligen Datentyp.
 - Insofern dieser innerhalb des Fachmoduls definiert oder vom Basismodul nachgenutzt wird, enthält die Spalte "Ref." einen Links zur jew. Definition und die Spalte "Seite" die Seitenangabe dieser.
 - W3C-Datentypen werden innerhalb der Spezifikation nicht beschrieben, für deren Definition s. [XML Schema Part 2: Datatypes Second Edition](<https://www.w3.org/TR/xmlschema-2/>).
 - Beispiele: xs:boolean bezeichnet einen Wahrheitswert (es kann nur "false" oder "true" angegeben werden) oder xs:datetime eine Angabe eines Zeitpunkts an einem bestimmten Datum.
- Die verwendeten Codelisten sind im Anhang verortet. Dorthin wird ausgehend vom jeweiligen die Codeliste verwendenden Element aus verlinkt.

Mögliches Vorgehen bei einer Prüfung

- Einen guten Einstiegspunkt bieten die Elemente der jeweiligen Nachricht selbst (Ausprägungen der Kerndatenobjekte Antrag bzw. Anzeige).
- Davon ausgehend sollten deren Kindelemente geprüft werden

Form der Kommunikation der Prüfergebnisse an die Betreiber des Standards

- Wir benötigen das Prüfergebnis in Form möglichst konkret spezifizierter Änderungsbedarfe
- Die alleinige Übersendung einer abweichenden (eigenen) Datensatz- oder Formularbeschreibung reicht nicht aus, ist aber hilfreich für die Anpassung des Fachmoduls.
- Stattdessen benötigen wir die bereits ermittelten Abweichungen
- Sie können uns die Prüfergebnisse mit Änderungswünschen per EG-Feedback-Ticket in Jira (siehe auch Dokument „Nutzung von JIRA XUnternehmen“) oder Mail kommunizieren
- Bevorzugt wird ein Ticket in Jira, ein solches ermöglicht eine zeitnähere Bearbeitung
- Alternativ bereiten wir ihr Prüfergebnis als Ticket in Jira auf

Spezifikation des Änderungsbedarfs

- Bestimmung des Bezugspunkts im Standard
 - Unterkapitel, Element, ggf. das jeweilige Kindelement
 - Beispiele

- 2.3.1 Element abks:antrag.0101
- 2.3.1 Element abks:antrag.0101/abks:organisationseinheit
- oder XPath-Angabe zum jeweiligen Element
 - Beispiele
 - abks:antrag.0101
 - abks:antrag.0101/abks:organisationseinheit
 - In Fällen, wo der Bezugspunkt unklar ist (etwa wenn Elemente fehlen o.ä.) kann auf die Angabe verzichtet werden.
- Beschreibung der Änderung
 - so vollständig/präzise wie nötig:
 - Dokumentationen bzw. fachliche Beschreibung
 - (ggf. Vorschlag für) Bezeichnung
 - Datentyp
 - Anzahl
 - ggf. Position (bei neuen Elementen)

Beispiele zur Spezifikation von Änderungsbedarfen

- _Neuaufnahme eines Geschäftszeichens des Antragstellers_
 - Betrifft: abks:antrag.0101
 - Datentyp: bdt:String.DIN91379.C ["Zeichenkette" wäre auch hinreichend]
 - Anzahl: 0..1
 - Position: Direkt nach abks:antrag.0101/antr:zeitstempel [Oder "als Kindelement von antrag.0101 an dritter Stelle" etc.]
- _Beschäftigungsbeginn des zu kündigenden Beschäftigten soll ein Pflichtelement werden_
 - Betrifft: abks:arbeitsverhaeltnis/abks:beschaeftigungsbeginn
 - Anzahl
 - Ist: 0..1
 - Soll: 1